

Solidarische Landwirtschaft

Inneringen e.V.

Jahreshauptversammlung

Am 28.02.2026 in der Alten Schule, Inneringen



Tagesordnung

- 1.: Entgegennahme des Jahres- und Kassenberichts für 2025
- 2.: Entlastung des Vorstands durch die Kassenprüfung
- 3.: Wahl der Vorstände
- 4.: Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge
- 5.: Vorstellung der Termine, Kisten- und Anbauplanung, Veranstaltungen 2026
- 6.: Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft



1.: Jahres- und Kassenbericht für 2025



2025 war unser drittes Jahr

Erste Ernte am 09.05.

Letzte Ernte am 12.12.

- Dazwischen: 32 Abholungen -

Im Vergleich:

2024: 30 Abholungen

2023: 26 Abholungen



Jahres- und Kassenbericht für 2025

2025 hatten wir **39,5 Ganze Anteile** - geplant waren 40.

Im Vergleich dazu:

- 34 im Vorjahr (2024)
- 26 im ersten Jahr (2023)

Entspricht dem für 2025 festgelegten Ziel.

Mindestens genauso toll:

Alle Abholungen konnten Freitags ab 12 Uhr ermöglicht werden

– keine einzige Verspätung



Folie aus der letzten Jahreshauptversammlung

Kisten warten **vorbereitet** im Abholraum

Freitags von 12 Uhr – 22 Uhr

Samstags und Sonntags von 08 Uhr – 22 Uhr

Ziel/Kapazität 2025:

**50 Ernteanteile
&
32 Ernten**



Jahres- und Kassenbericht für 2025



Gesamtfläche
erweitert um den
dritten Garten



Jahres- und Kassenbericht für 2025



Neue Jungpflanzen

von

Gaiser & Fischer:

Hervorragende Qualität,
Bioland,
pünktliche Lieferungen,
... Top



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Es gab wieder **Mitmachtage**, vor allem im Frühjahr, etwa:

- Gemeinsames Pflanzen der Tomaten (etc.) im Gewächshaus





Jahres- und Kassenbericht für 2025

Tag der offenen Gartentür am 04.10.2025 (Tag der deutschen Einheit)
Mit ca. 150-200 Besuchern; Kindergarten besuchte uns in der Folgewoche



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Tag der offenen Gartentür am 04.10.2025 (Tag der deutschen Einheit)
Mit ca. 150-200 Besuchern; Kindergarten besuchte uns in der Folgewoche



Jahres- und Kassenbericht für 2025



Das Gemüse:

- schöne, volle Kisten
- erstes Jahr, in dem Aufwand zu Ergebnis stimmte



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Das Gemüse:



Bilder macht Manuela Metzger alle 2 Wochen.

Jahres- und Kassenbericht für 2025

Es gab eine Umfrage gegen Saisonende: Rückmeldung war sehr positiv.

Volle Ergebnisse unter: <https://solawi-inneringen.org/newsletter/post-aus-dem-garten-kw49-50/>

Solawi Umfrage für die Saison 2025 ...

[Summary](#) [Submissions](#) [Share](#) [Integrations](#) [Insights](#) [Settings](#)

Was für einen Ernteanteil hast du?

43 responses

Ganzer Anteil: ich komme jede Woche zur Abholung. 33% 14 responses

Halber Anteil: ich komme jede 2. Woche zur Abholung. 53% 23 responses

Viertel Anteil: Ich komme jede 4. Woche zur Abholung. 14% 6 responses

Fazit: müssen wir wieder öfter machen

- sehr guter Rücklauf und
- durchdachte Kommentare



Jahres- und Kassenbericht für 2025



Wir konnten unsere erste Abholstation einrichten;
in Harthausen bei der **Ziegenhütte Zollernalb**



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Wir sind nach wie vor Einsatzstelle im FÖJ.

Von März bis August hat uns Sebastian begleitet:

freiwilliges
ökologisches jahr

föj

Freiwilligendienste
Diözese Rottenburg-Stuttgart



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Seit September ist Tina (links) bei uns, im Oktober kam dann noch Shania (rechts) hinzu. Tina macht das FÖJ in Vollzeit, Shania in Teilzeit



freiwilliges
ökologisches jahr

föj

Freiwilligendienste
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Jahres- und Kassenbericht für 2025

Workaway:

- Durchweg wieder sehr gutes Feedback
- Super Erfahrungen
- tolle Gäste, ca. 15 Personen
- Altersdurchschnitt wie gewohnt Anfang 20, meist „auf Zwischenstation“



Workaway hilft – in Summe auf die Arbeitsleistung gesehen aber eine 0-Nummer. Es braucht so viel Arbeit, wie es bringt. Aber:

**Es ist so sehr viel abwechslungsreicher & interessanter
& für uns mit ein Grund, die Solawi zu machen!**



2026: Wir werden wieder Workaway anbieten, aber: in reduziertem Umfang.

Jahres- und Kassenbericht für 2025



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Kooperation:

Mit **Familie Fink aus Veringenstein** haben wir erneut zusammengearbeitet.

Wir bekamen Unterstützung im Frühjahr und frühen Herbst.



FINK'S HOFLADEN
REGIONAL · VERINGENSTADT · DER FAMILIENBETRIEB

[Über uns](#) [Hofladen](#) [Landwirtschaft](#) [Gemüsebau](#) [News](#) [Job's](#) [Kontakt](#)

Unser Hof mit Tradition

Erleben und Entdecken Sie uns.

Jahres- und Kassenbericht für 2025

Kooperation:

Neu dazu gekommen ist **Hans Hübner** mit der **Mariaberger Landwirtschaft**.

**MARIABERGER
BIOLAND
LANDWIRTSCHAFT**

Von ihm bekamen wir die
Kartoffeln und den Kürbis.

Initiale Idee war eine weitere:
„**Gemeinsame Gemüsekisten**“
In Gammertingen.

Scheiterte leider am geplanten
Verteilpunkt, dem Café Fair -
wegen der Schließung.



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Eigene Hühner und Hühnerpatenschaften

- Eier gibt es über die „**Hühner-Patenschaft**“
- Man bekommt so viele Eier, wie ein Huhn im Durchschnitt legt
- Die Hühner gehen bei uns in die Rente – dafür werden Rücklagen gebildet.
- 2025 gab es 18 Hühnerpatenschaften, 2026 gibt es 21 – mehr ist nicht möglich.



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Bestellung beim „**fröhlichen Albrind**“

Familie Lutz-Fröhlich
aus Hochberg (Bingen)

Bioland-Rindfleisch auf Bestellung mit separater
Bezahlung, an einem der Termine Ende des Jahres
(Herbstschlachtung)

Dieses Jahr wieder sehr gut angenommen.



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Was hat nicht (so gut) funktioniert?

- **Fuchsbesuch** am 20.03. Hühnerbestand halbiert.
- Daher verspäteter Beginn der Legesaison
- Komplettausfall **Gurken** wegen Mehltau
- Im frühen Sommer sehr hoher **Gießwasserverbrauch**
- Und: das geplante **Anzuchtgewächshaus** steht noch nicht.



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Was hat nicht (so gut) funktioniert?

- kein **Ausflug**, wie ursprünglich geplant: Zeit fehlte zur Organisation
- weniger **Mitmachtage** als geplant Zeit...
- keine **Workshops** oder vergleichbar. Keine Förderzusagen

Im Vorjahr: „Kickstart Klima“ und „Initiativ“

Ich war in Elternzeit, Nadine arbeitet in Vollzeit (nicht bei der Solawi).
Ich habe die laufende Arbeit in die Elternzeit integriert.



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Kassenbericht 2025

Position	Bezeichnung	Datum	Betrag
1	Startsaldo	01.01.25	340,99 €
2	Alle Zahlungsausgänge		-34.723,64 €
3	Alle Zahlungseingänge		36.368,25 €
4	Endsaldo	31.12.25	1.985,60 €
5	Differenz		1.644,61 €

Jahres- und Kassenbericht für 2025

Kassenbericht 2025

Position	Bezeichnung	
1	Startsaldo	Startsaldo war niedrig, da einige Ausgaben für dieses Jahr schon 2024 getätigt wurden
2	Alle Zahlungsausgänge	Zahlungsein- und ausgänge liegen über dem geplanten Niveau.
3	Alle Zahlungseingänge	
4	Endsaldo	Differenz ist notwendig, um Jan. und Feb. zu überbrücken. Rücklage, kein Gewinn
5	Differenz	

Jahres- und Kassenbericht für 2025

Einnahmen (ca. 36.500€)

Mitgliedsbeiträge:	2.400€
Solidarbeiträge:	28.500€
FÖJ-Förderung:	3.600€
Hühnerpatenschaften:	1200€
Kistenpfand (2025):	400€
Spenden vom Tag der offenen Tür:	400€

Zu beachten:

Alle Werte sind stark gerundet und vereinfacht.

Alle Einnahmen sind zweckgebunden.

Kistenpfand ist keine echte Einnahme.



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Ausgaben (ca. 35.000€)

Kooperationen:	4.000€
Workaway und Nebenkosten:	4.000€
Saatgut und Jungpflanzen:	6.000€
Kompost, Anzucherde, usw.:	1.200€
Sonstiges (Gebühren usw.):	500€
Arbeitsmittel und Materialien:	5.500€
Rückgestellte Kosten aus 2024:	3.500€
FÖJ:	9.000€
Hühner-Patenschaften:	900€
Kistenpfand (2024):	300€



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Was wurde **teurer/günstiger** als geplant?

- **Teurer:**
 - Jungpflanzen (+)
 - FÖJ (++)
 - Wasser & Energie (+)
 - Hühner (+)
 - Kooperationen (++)

- **Günstiger:**
 - Kein Minijob (o.vgl.) - Eigenleistung (---)
 - Keine Miete – bewusster Verzicht von uns (--)
 - Workaway (-)

Ich war in **Elternzeit** und kümmerte mich um unsere dritte Tochter – ich hatte weniger Zeit verfügbar und habe weniger gemacht.



Jahres- und Kassenbericht für 2025

Wo sind die Verbesserungspotentiale?

Eine einfache Antwort gibt es nicht.

Größter Kostenfaktor: die **Arbeit**.

Größtes Optimierungspotential: Verluste durch **Planungs- und Pflegefehler** sind immer noch zu hoch.

Optimierung ist aber immer zuerst mit Arbeit,
als zweites mit Investitionen verbunden.



2.

Ergebnis der Kassenprüfung

Kassenprüferin: Manuela Kuss-Altman

Kassenprüfung war am 13.02.2026.



3.

Wahl der Vorstände

Ablauf:

- 1) Vorstellung der Kandidaten
- 2) Beschluss zur gemeinsamen, nicht geheimen Wahl
- 3) Bestimmung des Wahlleiters
- 4) Wahl
- 5) Bitte um Annahme der Wahl



5. Termine, Kisten- und Anbauplanung, Veranstaltungen 2026

*Kommentar: die Reihenfolge wurde an der Versammlung spontan geändert,
da Punkt 4 und Punkt 6 sinnvoll(er) zusammen gehören.*



Vorstellung der Termine, Kisten- und Anbauplanung, Veranstaltungen 2026

Die wichtigsten Termine:

Erste Ernte: 08.05.

Letzte Ernte: 11.12.

32 Termine für die Ganzen Anteile – 32 Kisten

Und: **Abholstation in Harthausen** soll wachsen.
Hier bieten wir ggf. auch jede Woche eine Abholung an:
so lässt sich die Kapazität der Abholstation verdoppeln.

Stand jetzt sagen wir hier nur 14tägige Anteile zu.



Vorstellung der Termine, Kisten- und Anbauplanung, Veranstaltungen 2026

Stand am Äblermarkt: 10.05.

Wir haben zur ersten Mal ein Zelt.

Vorne am Dorfplatz, neben OGLV.

Wir bringen Kinderprogramm, Sandkasten, Infomaterialien und Jungpflanzen.



Vorstellung der Termine, Kisten- und Anbauplanung, Veranstaltungen 2026

Tag der offenen Tür: 14.06.

Ebenfalls koordiniert mit dem **OGLV**, denn:

An diesem Datum sind gleichzeitig der **bundesweite Tag des offenen Hofes**

Und der landesweite **Tag der offenen Gartentür.**

Die Idee ist eine **gemeinsame Veranstaltung** bei uns auf dem Hof, bei der es neben Verpflegung und Führungen durch unseren Garten auch die Möglichkeit gibt, die Gärten anderer Inneringer zu besuchen.



Vorstellung der Termine, Kisten- und Anbauplanung, Veranstaltungen 2026

Tag der offenen Tür: 14.06.

Wir werden das **Mikroförderprogramm** der DSEE zusammen mit dem OGLV beantragen, um die Veranstaltung zu unterstützen.



**Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt**



Vorstellung der Termine, Kisten- und Anbauplanung, Veranstaltungen 2026

Rübengeisterschnitzen: 03.10. (Tag der deutschen Einheit)

Wir bauen dafür eigene Futterrüben an, Sorte „Brigadier“.



Vorstellung der Termine, Kisten- und Anbauplanung, Veranstaltungen 2026

Kindergarten Sonnenschein kommt zu Besuch

Wir haben ein gemeinsames Programm im ganzen Jahresverlauf ist geplant, **6 Termine**

KINDERGARTEN SONNENSCHN

Inneringen



Wir werden zusammen mit den Kindern verschiedene Sachen im Garten machen, etwa Erbsen pflanzen oder ernten.

Die Kinder kommen uns in einer kleineren Gruppe zusammen mit den Erzieherinnen besuchen, für etwa eine Stunde.

Wir betreuen den Besuch und kümmern uns um das gemeinsame Programm.



Vorstellung der Termine, Kisten- und Anbauplanung, Veranstaltungen 2026

Regelmäßigeres Mitmachangebot

- **Offene Gartentür am Donnerstag**, um gemeinsam zu gärtnern
16 Uhr - 18 Uhr *nach vorheriger Anmeldung am Vortag*
- Und: Möglichkeit zur **Vorab-Abholung**, ebenfalls am Donnerstag
16 Uhr - 22 Uhr *nach vorheriger Anmeldung am Vortag*
- Zusätzlich **Mitmach-Samstage** im gewohnten Format, immer „Projektbezogen“



Vorstellung der Termine, Kisten- und Anbauplanung, Veranstaltungen 2026

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG	AH	AI	AJ	AK	AL	AM	AN				
1	Standort									1	2	3	4	5			4				5					6					7				8					9				
2	b	z	a	p	Kultur	Sorte	Funktion	pa	bm	80	40	25	20	15	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37				
36																																												
37																																												
38																																												
39																																												
40																																												
41																																												
42																																												
43																																												
44																																												
45																																												
46																																												
47																																												
48																																												
49																																												
50																																												
51																																												
52																																												
53																																												
54																																												
55																																												
56																																												
57																																												
58																																												
59																																												
60																																												
61																																												
62																																												
63																																												
64																																												
65																																												
66																																												
67																																												
68																																												

Anbauplanung

Wieder sehr komplex und umfangreich. Die wichtigsten Änderungen:

- wir nutzen zum ersten Mal **beide Folientunnel**, es gibt so hier die Option für eine frühe und eine späte Kultur → vor allem der Mai ist damit weniger von Koop. Abhängig
- Wir machen einen **Sortenversuch bei Gurken, Kürbissen und Auberginen** – hier gibt es (hoffentlich) eine interessante Vielfalt
- Wir planen mit **größerer Variation** & optimieren die **Qualität** des Gemüse

Mengenplanung Sa- und Pflanzgut 23 Bestellung Lautenbach 23 Kulturmater Beetmaster 32 Kopie von Beetmaster Feldmaße Kartoffelsorten

Vorstellung der Termine, Kisten- und Anbauplanung, Veranstaltungen 2026

Kultur	Sorte	Bezugsquelle	Beschreibung
Lauchzwiebel	Ischikrona	Bingenheimer	Lauchzwiebel ohne Zwiebelk
Mais, Zuckermais	Damaun	Bingenheimer	Etwas kleinere, dafür sehr fri
Mangold	Jessica Deinbeu	Bingenheimer Bingenheimer	Grüne Blätter, weiße Stiele. Mischung aus vier verschied Grüne Blätter, weiße Stiele,
Paprika	Kulturen und Sorten		
	Yolo Wonder	Lautenbach	Gelbe Blockpaprika
	Lady Lou	Lautenbach	Rote Spitzpaprika
	Ferenc Tender	Bingenheimer	Rote Blockpaprika
	Yolo Wonder	Bingenheimer	Spitz/Snackpaprika
	Corno Giallo	Bingenheimer	Paprika Snack rot
			Gemüsepaprika block rot
			Gemüsepaprika gelb spitz
Pastinake	Aromata	Bingenheimer	Butterfarben
	Halblange Weiße	Bingenheimer	Cremeweiß
	Schleswiger Schnee	Bingenheimer	Hellweiß
Petersilienwurz	Halblange	Bingenheimer	weiße Wurzel, grüne Blätter



Vorstellung der Termine, Kisten- und Anbauplanung, Veranstaltungen 2026

Kulturen und Sorten

Es sind erneut über 50 Kulturen und über 150 Sorten. Das Ziel ist es, die erkennbare Variation zu verbessern.



4. Finanzplanung & Finale Beitragshöhe



Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge

Auf dem Antrag gab es folgende Optionen:

Angaben zum Ernteanteil

Ich hätte gerne zur Abholung:

- Ganzer Anteil:** 1 Gemüsebox wöchentlich, für **70 – 80€** pro Monat. 32 Boxen im Jahr.
- Halber Anteil:** 1 Gemüsebox alle 14 Tage, für **35 – 40€** pro Monat. 16 Boxen im Jahr.
- Viertel Anteil:** 1 Gemüsebox pro Monat, für **17,50 – 20€** pro Monat. 8 Boxen im Jahr.

Die endgültige Beitragshöhe wird sich im genannten Bereich bewegen, kann aber erst mit Abschluss der Beitragsrunde am 28.02.2026 festgelegt werden. Die Bekanntgabe erfolgt dann.



Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge

Auf dem Antrag gab es folgende Optionen:

Dieses Jahr haben wir einen möglichen **Bereich** genannt statt einem fixen Betrag.

Hintergrund: zum **Beginn der Beitragsrunde (04.10.25)** war eine abschließende Finanzplanung nicht möglich, trotzdem wollten wir Anträge ausgeben können.

Und: es besteht das „alte“ Problem, dass die Anteile tendenziell günstiger werden, wenn mehr Anteile vergeben werden können.

Sprich: 40 Anteile sind eher teurer als 50 Anteile.



Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge

Grundsätzliches zur Kostenkalkulation:

Die Anteilspreise ergeben sich aus den zu erwartenden
Gesamtkosten der Landwirtschaft.

Letztes Jahr hatten wir wieder einen **Schätzwert**,
dieses Jahr haben wir das Ziel der **Vollkostenrechnung** erreicht.



Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge

Kommentar: schon am Tag nach der Versammlung waren wir bei 43 Ganzen Anteilen. Die nachfolgenden Zahlen stimmen also nicht mehr!

Stand heute haben wir **40 Anteile** vergeben.

Das ist ein sehr gutes Ergebnis,
Untergrenze ist prinzipiell erreicht.

Entspricht dem gesamten Volumen des letzten Jahres.



Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge

*Erwartete Einnahmen von **45.740€***

Mitgliedsbeiträge:	2.700€
Solidarbeiträge:	32.000€
Hühner-Patenschaften:	1.440€
FÖJ Förderung:	7.200€
Veranstaltungen:	1.500€
Kistenpfand:	600€



Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge



Erwartete Einnahmen von 45.740€ - STAND HEUTE

Erwartete Ausgaben von 54.760€ (Bei 50 Anteilen und vgl. Minijob bei mir)

Und: Verein setzt seine Rücklage ein, um neue Rücklage zu ermöglichen

Vorschlag Festwert mit Annahme	Anteile	Beitrag	Bedarf	Tatsächliche Einnahmen	Differenz
Stand an der Jahreshauptversammlung	40	80,00	52.374	45.740	-6634
Szenario erste Ernte, schwacher Zulauf	43	80,00	52.374	48.230	-4144
Szenario erste Ernte, mittlerer Zulauf	46	80,00	52.374	50.720	-1654
Szenario erste Ernte, starker Zulauf	49	80,00	52.374	53.210	835

Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge



Erwartete Ausgaben von 54.760€

Warum?

Weil ich meine bisherige Arbeit nicht mehr vollständig im Ehrenamt leisten kann,
Weil eine mietfreie Nutzung aller Flächen, Gebäude und Anlagen nicht mehr möglich ist.

Solawi ist über das Maß gewachsen, das ehrenamtlich machbar ist.

Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge

Sind wir kostendeckend?

Nein.

Aber auch mit dem reduzierten Budget können wir den Gemüseanbau und die sonstigen Vereinsaktivitäten beibehalten, und in die Saison jetzt starten.

Der Großteil der Mitglieder hat erneuert, verlängert – aber teilweise die Größe reduziert

Wir haben Neuzugänge bekommen

Qualität und Menge wieder deutlich besser als im Vorjahr, Umfrage nennt Preis/Leistung als sehr gut bis gut



Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge

Die Finanzierung ist auch nicht erreicht, wenn der Anteil jetzt 80€ kostet.

Bei 80€/Monat für den ganzen Anteil ist die volle Kostendeckung bei **48** Anteilen erreicht.
Darum werden die Solidarbeiträge wie folgt festgelegt:

Kistenpreis: 25€

Ganzer Anteil: 80€/Monat



Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge

Kistenpreis: 25€

Ganzer Anteil: 80€/Monat

Wir möchten wir noch länger Anträge annehmen, und
an der **Planung mit 50 Anteilen** festhalten.

Letztes Jahr: nach der Jahreshauptversammlung kamen noch einmal fast 20
Personen dazu (Wachstum von 30,5 auf 39,5 Anteile)

Vortrag in Harthausen a.d.Scher in einem Monat, Schwäbische Zeitung, etc.



Wir möchten die Beitragsrunde verlängern.

Antragsabgabe bis zur ersten Ernte (08.05.)

Zusätzliche Einnahmen durch längere Bierrunde?

Überzählige Einnahmen werden für unvorhergesehene Ausgaben verwendet – Sicherheit fehlt aktuell noch. Weitere Einnahmen werden für kommende Investitionen zurückgestellt.





6.:
Entscheidung über
Separierung von Verein und Landwirtschaft

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Wie waren unsere Pläne bei Vereinsgründung im Dezember 2022?

Wir haben mit einem deutlich kleineren Platz gestartet. Das Projekt war so dimensioniert, dass es im Ehrenamt zusammen bzw. **nebenher** gestemmt werden konnte – ggf. sollte eine Minijobstelle im Garten geschaffen werden.

Unsere Motivation war:

- die **Wiederbelebung des Hofes**,
- die **Nutzung von Leerstand**,
- das Angebot von **Workaway** und
- der Wunsch, **gesundes und frisches Gemüse** selbst anzubauen.



Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Was hat sich seither geändert?

In allen Folgejahren hatten wir ein starkes Wachstum – und die Erkenntnis der Notwendigkeit davon. **Das Verhältnis von Aufwand zu Ergebnis ist ab 40 Kisten tragbar; bei 25 nicht.**

Letztes Jahr wollten wir bereits eine **Minijobstelle** anbieten – das war finanziell immer noch nicht möglich. Auch war unsere Erkenntnis, das es unmöglich ist, das Projekt an eine andere Person reibungslos zu übergeben.

Ich war seit Projektstart zwei Mal in Elternzeit, zwischendurch befristet beschäftigt. Ich habe Haus und Hof (fertig?) renoviert, und mich um Haushalt etc. gekümmert. Unser Gartenprojekt hat sich für mich von der Freizeitbeschäftigung und Ehrenamt hin zu einer **Aufgabe** geändert, **die mich so einspannt wie jede Anstellung.**

Dementsprechend wollte ich eigentlich an dieser Versammlung anbieten, **mich selbst beim Verein anstellen zu lassen** und die Geschäfte auch im Garten hauptamtlich zu führen.

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Ursprüngliches Ziel für 2025 (wie an der Jahreshauptversammlung 2025 vorgestellt):

- Ich (Philipp) bleibe (gerne) **gewählter Vorsitzender**, zusammen mit Nadine
- Wir **bekommen eine Miete** für Flächen, Gebäude und Anlagen
- Ich suche Entlastung im Garten – **Minijob oder Teilzeit-Stelle soll geschaffen werden**
- Zeitlich auch möglich für mich, diese Rolle zu übernehmen
- Wir bieten wieder FÖJ und Workaway an

Diese Punkte wurden 1:1 aus der letztjährigen Präsentation übernommen.



Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Die **Situation** war 2025 identisch zum Vorjahr:

- Ich (Philipp) bin **gewählter Vorsitzender**, zusammen mit Nadine
- Wir **vermieten/verpachten** Flächen, Gebäude und Anlagen an die Solawi – bisher **mietfrei**
- **Folientunnel** gehören z.B. uns, dafür gab es aber noch keine monatliche Miete
- Verein trägt **alle laufenden Kosten, alle Nebenkosten** (z.B. Grundsteuer, Gebäudeversicherung (Nr. 9))
- Ich habe auf jeden Lohn für die Gartenarbeit verzichtet (**Elternzeit**)
- Wir hatten großen Zuspruch bei der **freiwilligen Hilfe** (Mitglieder, workaway, FÖJ)

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Bisher funktionierte die Solawi, weil wir viel eigene Zeit + Geld investiert haben.

Das war schon im Voraus klar.

- Solawi ist schuldenfrei
- Die wichtigsten Investitionen sind alle erledigt (Tunnel, Bewässerung, Geräte, Abholraum, Unterkunft...) - aber privat von uns
- Bisheriger Mehrwert: Solawi hat „Eh-Da“ - Kosten von uns übernommen, die auch bei Leerstand da wären



Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Das Problem:

In der ursprünglich vorgeschlagenen Variante bin ich gleichzeitig
Vorstand, Vermieter und Angestellter.

Der Fachbegriff aus dem Steuerrecht ist der der „**Betriebsaufspaltung**“.

- *„entsteht, wenn eine Person (oder Personengruppe) einer von ihr beherrschten [Gesellschaft] wesentliche Betriebsgrundlagen (meist Immobilien) vermietet.“*
- Ein gewerbliches Besitzunternehmen entsteht: Mieteinnahmen werden steuerpflichtig, usw. Kommt auch einer Betriebsgründung gleich!
- Selbstanstellung ist satzungsgemäß, wenn die Mitgliederversammlung dem Arbeitsvertrag zustimmt, aber: problematisch sind die Besteuerung, die Verflechtung mit unserem Privatleben, Sozialversicherung etc.

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Die Lösung:

Ich gründe eine Landwirtschaft, und führe diese selbstständig.
Die Solawi bezieht dann Gemüse von mir.

Auch hier gibt es eine Hürde, das „**Selbstkontrahierungsverbot**“:

- „*untersagt einem Vertreter, Rechtsgeschäfte im Namen des Vertretenen mit sich selbst (Insichgeschäft) oder als Vertreter eines Dritten (Mehrfachvertretung) abzuschließen.*“
- Aber: (nur) ein **Beschluss der Mitgliederversammlung** kann dies aufheben.
- Wichtigster Unterschied: **es gibt keine Vermietung und keine Anstellung**. Beides finanziert sich aus dem *Gewinn der Landwirtschaft*. Wird der tatsächlichen Situation deutlich gerechter, vor allem wegen der Unmöglichkeit der klaren Trennung von Solawi und unserem (Familien)Alltag.

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Im Detail:

- Alle bisher privat gebrachten Investitionen sind damit gerechtfertigt und resultieren im „**Gewinn**“ der Landwirtschaft. Ich muss aus dem Gewinn Rücklagen bilden, Steuern und Sozialversicherung bezahlen, und zuletzt ein Gehalt bekommen, das passt.
- Nur die Landwirtschaft kennt einen Versicherungsschutz für Familienangehörige, die **Vermischung von privater und betrieblicher Nutzung**, etc. die bei uns stattfindet.
- Für die Mitglieder, für den Verein und für mich ist diese Lösung die **finanziell** sinnvollste. In jeder anderen Variante bezahlen die Mitglieder mehr.

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Was ist mit den bisher vom Verein angeschafften Gegenständen?

Es gibt ein volles, aktuelles **Inventurverzeichnis**: **85 Gegenstände**

Einkaufswert gesamt (geschätzt, beinhaltet Spenden): **8185,06€**

Zeitwert nach steuerlichen Vorgaben d. Finanzamts: **0€**

Der Verein hat ausschließlich Geringwertige Wirtschaftsgüter (<800€ netto) gekauft.

Zeitwert (selbst geschätzt nach erwarteter Nutzung): **2957,85€**

Zeitwert ist unmöglich richtig zu bestimmen. Beispiel:

- ein Huhn ist nach einem Jahr „fertig“, danach keine Wirtschaftlichkeit zu erwarten.
- Wie lange hält ein Gartenschlauch, der im Sommer 2023 gespendet wurde?
- Etc.

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Was ist mit den bisher vom Verein angeschafften Gegenständen?

Mein Vorschlag: **Inventar verbleibt komplett beim Verein.**

Die Landwirtschaft darf das Inventar bis zum Verbrauch mietfrei nutzen.

Das entspricht der bisherigen Situation, nur umgekehrt: der Verein nutzte unsere Flächen, Gebäude, Anlagen, Maschinen etc. **bislang vollständig mietfrei.**

Etwaige Verkaufserlöse gehen in die Vereinskasse; die Landwirtschaft trägt auch die Wartungs- und Reparaturkosten; ein nutzungsgemäßer Verschleiß ist aber ok. Verbrauchte Gegenstände müssen nicht ersetzt werden.

Es wurde immer so kalkuliert, dass diese Gegenstände unmittelbar im jeweiligen Jahr bezahlt wurden – Teil der jeweiligen Solidarbeiträge.

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Wie und wann wird „umgestellt“?

Geplantes Datum der Umstellung: **01.04.2026**

Verein trägt alle Nachzahlungen etc., die dem letzten Jahr zugeordnet sind.

Verein trägt nur die FÖJ-Kosten von Januar-März. Alle anderen Kosten der Landwirtschaft werden dann entsprechend vom neuen Betrieb getragen. Der Verein lässt seine eigene Landwirtschaft dann **ruhen** und macht eine **Gewerbeanzeige**.

Landwirtschaft trägt alle anderen Kosten, und:

stellt für 2026 jeweils monatliche Rechnungen, die auf der Vollkostenrechnung basieren und auf Kisten aufgeschlüsselt werden.

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Wie wird die Transparenz gewährleistet?

Die Lw. verpflichtet sich zur **Offenlegung der Buchhaltung.**

An der nächsten Jahreshauptversammlung wird die Buchhaltung der Landwirtschaft *UND* des Vereins vorgestellt.

Die landwirtschaftliche Buchhaltung ist Teil der Kassenprüfung, d.h. Vollständigkeit der Belege wird vom Verein überprüft (und nicht vom Vorstand).

Die Landwirtschaft ist verantwortlich für die Leistungserbringung,
Der Verein ermöglicht *solidarische* Landwirtschaft.

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Was für Folgen hat die Umstellung?

Für den Verein wird die **Anerkennung der Gemeinnützigkeit** möglich.

Die Buchhaltung für den Verein vereinfacht sich enorm. Verantwortung und Haftung verschieben sich zur Lw. Es gibt eine klare Trennung zwischen Betrieb und Verein. Der Verein kann Angebote anderer Landwirte einfacher integrieren. Zuständigkeit und Kosten sind klarer geregelt.

Diese Umstellung ermöglicht einen wirtschaftlich tragbaren **Bestand der Landwirtschaft auf dem Hof der Familie Teufel**, ohne den weder Solidarität noch Nachhaltigkeit gewährleistet werden können.

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Wie werden die Kosten aufgeteilt?

Grundsatz:

Die Landwirtschaft ist **verantwortlich von der Aussaat bis zur vollen Kiste.**

Der Verein **ermöglicht** solidarische Landwirtschaft.

Der Verein übernimmt (aus den **Mitgliedsbeiträgen**):

- Veranstaltungen
- Werbung
- Information und Transparenz
- Unterhalt der Abholstationen
- Fahrtkosten (Abholstationen etc.)
- Rabatte
- Organisation der Kooperationen, Handel
- Laufende vereinsbezogene Gebühren

*Äblermarkt ist Ehrenamt
Plakate drucken und aufhängen
Gartenpost...
Nebenkosten und/oder Miete
Abholung der Koop. Produkte etc.
Frühzeitige Antragsabgabe...
Landwirtschaft ist abschließend
Kontoführung...*

Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge

Genauere Kostendarstellung, Verein (2026)

Veranstaltungen:	1.480€
Gebühren etc.:	370€
Werbung:	490€
Aufwandsentschädigungen:	466€
Verbleibende Ausgaben aus 2025:	440€
Übertragung Hühner-Rücklagen:	278€
Kistenpfand:	600€

Zusammen: 4125€

Volle Deckung vorhanden.

Vereinsbezogene Einnahmen: 4500€

Kosten anhand 2025 geschätzt.



Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge

Genauere Kostendarstellung, Verein (2026)

Veranstaltungen:	<i>tragen sich in Summe selbst, Gewinn</i>
Gebühren:	<i>Notwendigkeit</i>
Werbung:	<i>Entspricht dem Vorjahresbudget</i>
Aufwandsentschädigungen:	<i>Reservierung – nur in tatsächlicher Höhe</i>
Verbleibende Ausgaben:	<i>aus Rückstellungen</i>
Übertragung Hühner-Rücklagen:	<i>Rente wird v. d. Lw. ermöglicht</i>
Kistenpfand:	<i>kommt identisch wieder zurück</i>

Zusammen: 4125€

Zur Vereinfachung *OHNE* Einfluss der Umstellung angegeben.



Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Der **Verein** bezahlt (aus den **Solidarbeiträge**):

• Kooperation mit Familie Fink	2.352,75€
• Kooperation mit Mariaberger Landwirtschaft	1.569,23€
• Kooperation mit Philipp Teufel	29363,62€

Die **Landwirtschaft** übernimmt (aus den **Solidarbeiträge**):

• Saat- und Pflanzgut	<i>Urproduktion</i>
• Kompost, Erde, Wasser, Strom, Kraftstoff	<i>Laufende Kosten</i>
• Arbeitsmaterialien, Investitionen	<i>Gartenmaterialien und Maschinen</i>
• Unterhalt der Gebäude und Anlagen	<i>Nebenkosten, Instandhaltung</i>
• FÖJ und Workaway	<i>Unterbringung, Verpflegung...</i>
• Rabatte durch Mitarbeit im Garten	<i>Funktionsrabatte</i>
• Rücklagen, Gebühren, Versicherungen	<i>Private und Betriebliche Verteilung</i>
• Arbeitsaufwand von Philipp Teufel	<i>Gewinnausschüttung statt Gehalt</i>
• Hühnerhaltung	<i>Eigenständige Kostenposition</i>

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Einnahmen	nur Landwirtschaft			
Position	Bezeichnung	Betrag/St.	St.	Betrag ges.
	1 Solidarbeiträge, tatsächlich	80,00	40,00	32000,00
	2 Abzug andere Kooperationspartner			3965,18
	3 Abzug Abholstation Harthausen			611,2
	zur Verfügung steht			27423,62
		<i>Es wird auf eine Miete für den Abholraum verzichtet.</i>		
	4 Philipp Teufel, Abholstation	50,00	10,00	500,00
	5 Philipp Teufel, Hühnerpatenschaften	80	18	1440
	Tatsächlicher Anteil Philipp Teufel, nur Gemüse			25483,62
	6 Rücklagen d. Vorjahres f. Hühnerrente	17,41	16,00	278,56
	7 Förderung der Freiwilligendienste	300,00	24,00	7200,00
	8 <u>Äblermarkt</u> , Jungpflanzen	388,00	1,00	388,00
	Summe Einnahmen			35290,18
abzgl.	Verein ist <u>FÖJ-Einsatzstelle</u> Januar – März	300,00	6,00	-1800,00
	Summe Einnahmen nach Umstellung			33490,18

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

*Ausgaben der Landwirtschaft (2026): **35.840€**
(nach Umstellung – ohne Arbeitsleistung PT)*

Saat- und Pflanzgut:	5.530€
Kompost, Erde, Heu, Stroh etc.:	1.830€
Gießwasser:	1.200€
Strom, Kraftstoffe:	680€
Grundsteuer, Versicherung usw.:	1.130€
Büro:	190€
Materialien f. Verbrauch, Garten, Wartung:	3.460€
Abnutzung von Maschinen, Anlagen, Gebäude:	3.000€
Workaway und dazug. Nebenkosten:	3.470€
FÖJ:	13.980€
Hühner-Patenschaften:	920€



Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Zur Übersicht:

<i>Einnahmen:</i>	33490€
<i>Ausgaben:</i>	35.840€
<i>Differenz:</i>	<i>-2346€</i>

Aber:

*Meine Arbeitsleistung taucht in dieser Rechnung noch nicht auf.
Grund für Verlust: Abnutzung wurde korrekt eingerechnet.*

So habe ich die letzten 3 Jahre die Kosten bestimmt.



Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Was muss den Unterschied zum Vorjahr machen?

Kommentar: AfA ersetzt „Miete“

AfA Tunnel u. Scheune:	1.200€
AfA Geräte u. Anlagen:	1.200€
AfA Abholraum und zugehöriges:	600€
Rücklagen für Januar & Februar 2027:	2.500€
Hühnerpatenschaft beinhaltet Arbeit u. Rücklage:	720€
Verhältnismäßige Entlohnung, vgl. Minijob:	6000€

Kommentar: auf 10 Monate gerechnet



Finanzplanung 2026, finale Solidarbeiträge



Erwartete Einnahmen von 45.740€ - STAND HEUTE

*Erwartete Ausgaben von 54.760€ (Bei 50 Anteilen und vgl. Minijob bei mir)
und: Verein setzt seine Rücklage ein, um neue Rücklage zu ermöglichen*

Vorschlag Festwert mit Annahme	Anteile	Beitrag	Bedarf	Tatsächliche Einnahmen	Differenz
Stand an der Jahreshauptversammlung	40	80,00	52.374	45.740	-6634
Szenario erste Ernte, schwacher Zulauf	43	80,00	52.374	48.230	-4144
Szenario erste Ernte, mittlerer Zulauf	46	80,00	52.374	50.720	-1654
Szenario erste Ernte, starker Zulauf	49	80,00	52.374	53.210	835

Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Echte Kostenübersicht

Vereinsaktivitäten	3.500€
Kooperation mit Familie Fink und Mariaberg	4.000€
Abholstation in Harthausen	610€
Hühnerpatenschaft	1.440€
Direkte Ausgaben der Landwirtschaft	36.270€
Abnutzung (vgl. Miete)	3.000€
Verhältnismäßige Entlohnung, vgl. Minijob:	5800€
Ausgaben komplett für den Verein, 2026:	54.760€
Übertragung der Rücklage durch Einsatz:	2.385€
Zu 2025 gehörende Kosten:	720€
Ausgaben komplett für den Verein, 2026:	52.374€



6.: Entscheidung über Separierung von Verein und Landwirtschaft

Über folgende Themen soll beschlossen werden:

- dass über die folgenden Punkte **gemeinsam und öffentlich** abgestimmt wird;
- die Solawi die eigene Landwirtschaft **ruhen** lässt;
- die Solawi stattdessen mit Philipp Teufel eine **Kooperation** eingeht, und von ihm Gemüse bezieht;
- das bestehende **Inventar** der Solawi von Philipp Teufel **mietfrei** bis zum Verbrauch verwendet werden darf, und nicht ersetzt werden muss;
- die Solawi ihre Tätigkeit als **Einsatzstelle im FÖJ** beendet;
- **Tina Pilger** und **Shania Faigle** von der Solawi e.V. zu Philipp Teufel wechseln, der bis zum 01.04.2026 als **Einsatzstelle im FÖJ** zugelassen werden muss;
- die Solawi der dargestellten **Finanzplanung** und der Höhe der **Solidarbeiträge** zustimmt, und Philipp Teufel entsprechend ab 01.04.2026 mit der Leistungserbringung beauftragt wird.

Solidarische Landwirtschaft

Inneringen e.V.

Fragen & Antworten



Infoveranstaltung 2024

Solidarische Landwirtschaft

Inneringen e.V.

Vielen Dank!



Infoveranstaltung 2024